



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Aubing  
Neuaubing  
Westkreuz

**MGS**

Tochtergesellschaft  
der GWG München

# Integrierter Ansatz im Kontext der Stadtsanierung

Daniel Genée, Stadtteilmanagement

Aubing-Neuaubing-Westkreuz

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung  
in einem Bund-Länder-Programm und  
mit Mitteln der Landeshauptstadt München.



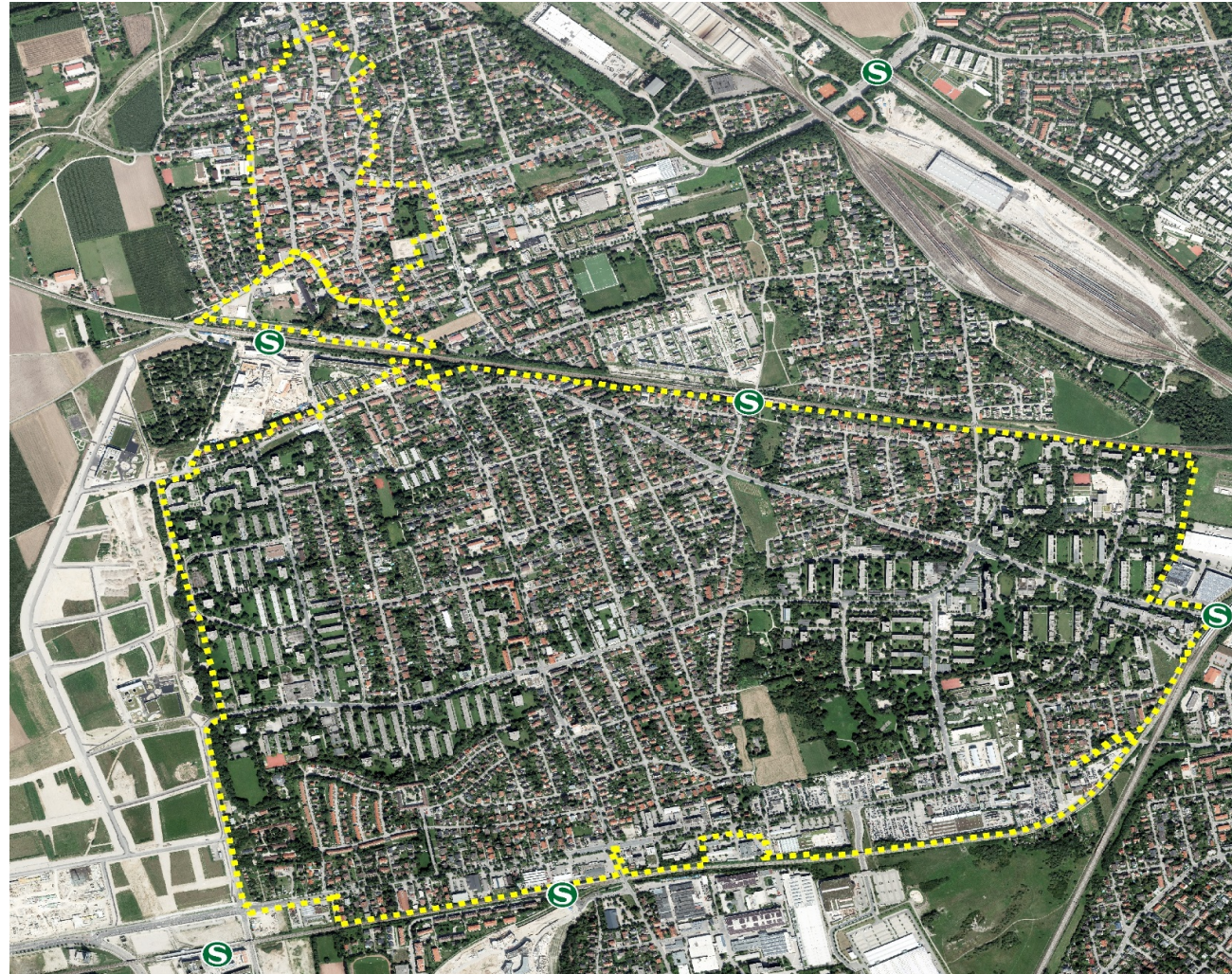
Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

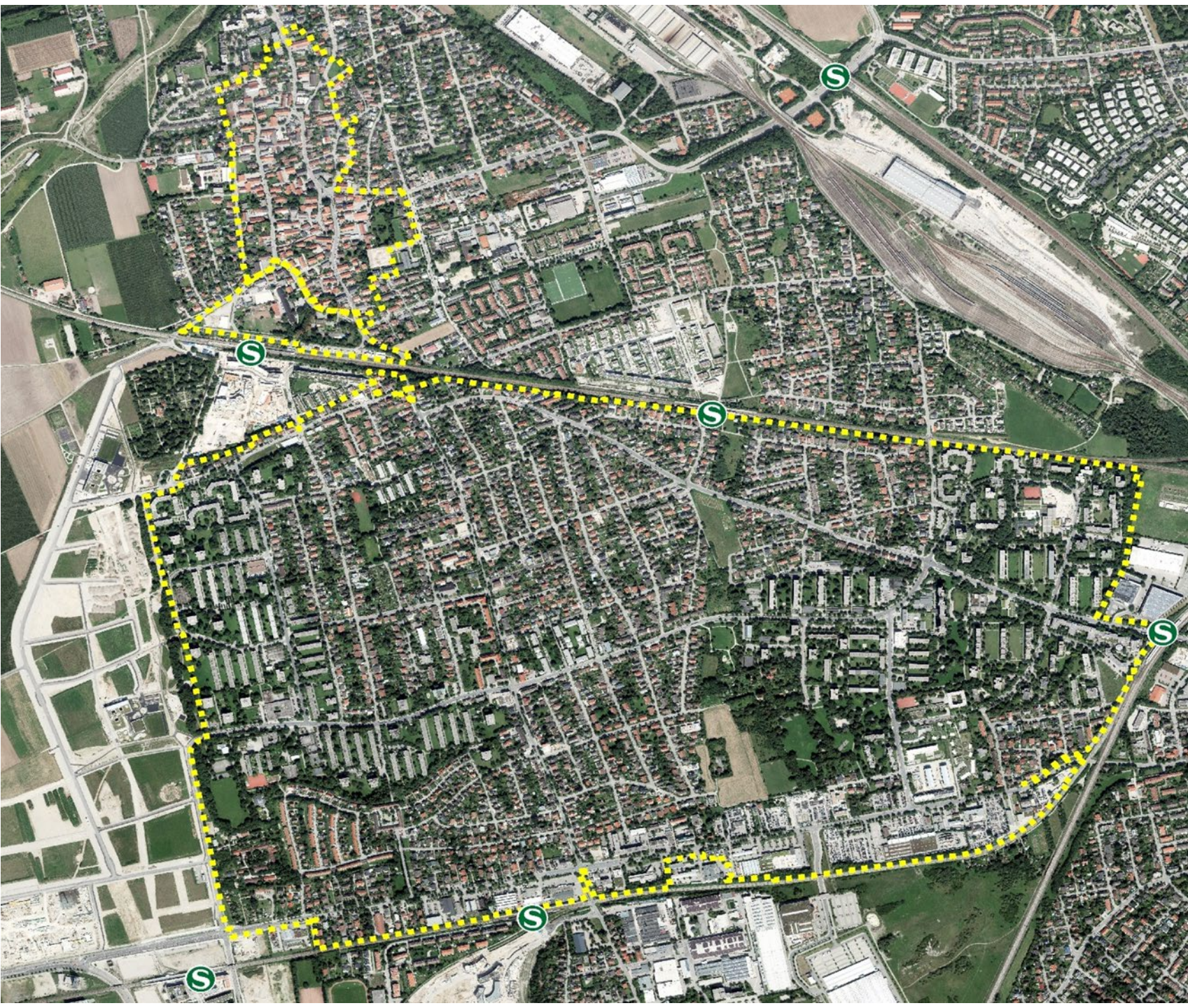
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Landeshauptstadt  
München

# Städtebauförderung Aubing-Neuaubing-Westkreuz





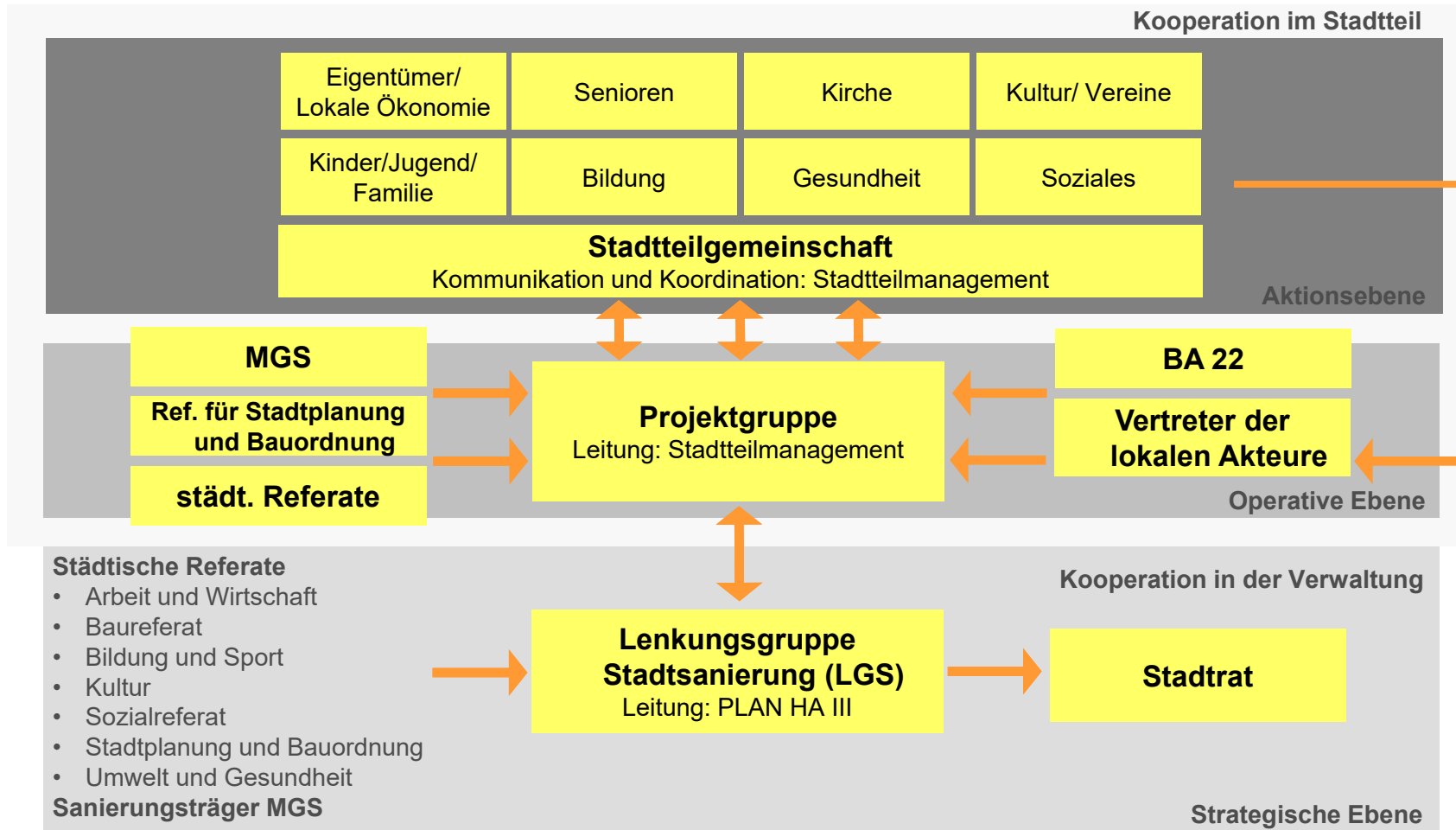
# Projektgruppe Aubing-Neuaubing-Westkreuz

- Netzwerkremium, das in allen Sanierungsgebieten eingerichtet wird
- Lokalpolitik, Vereine, soziale Einrichtungen, Eigentümer\*innen, Gewerbetreibende, Bürger\*innen, Verwaltung
- Begleitet die Sanierung während des gesamten Zeitraumes
- Austausch über die Projekte, Beratung der Prioritäten
- Eigenes Budget für kleinere Maßnahmen
- Geschäftsführung durch STM



# Projektgruppe Aubing-Neuaubing-Westkreuz

## Organisationsstruktur



# Förderprogramm „aktiv.gestalten“

- Förderprogramm zur Unterstützung von Eigentümern und Gewerbetreibenden bei der Verbesserung des Wohnumfeldes, der Stadtgestalt oder gewerblicher Vorbereiche.
- Beratung, Erarbeitung von Vorplanungen, Förderung bei der Umsetzung

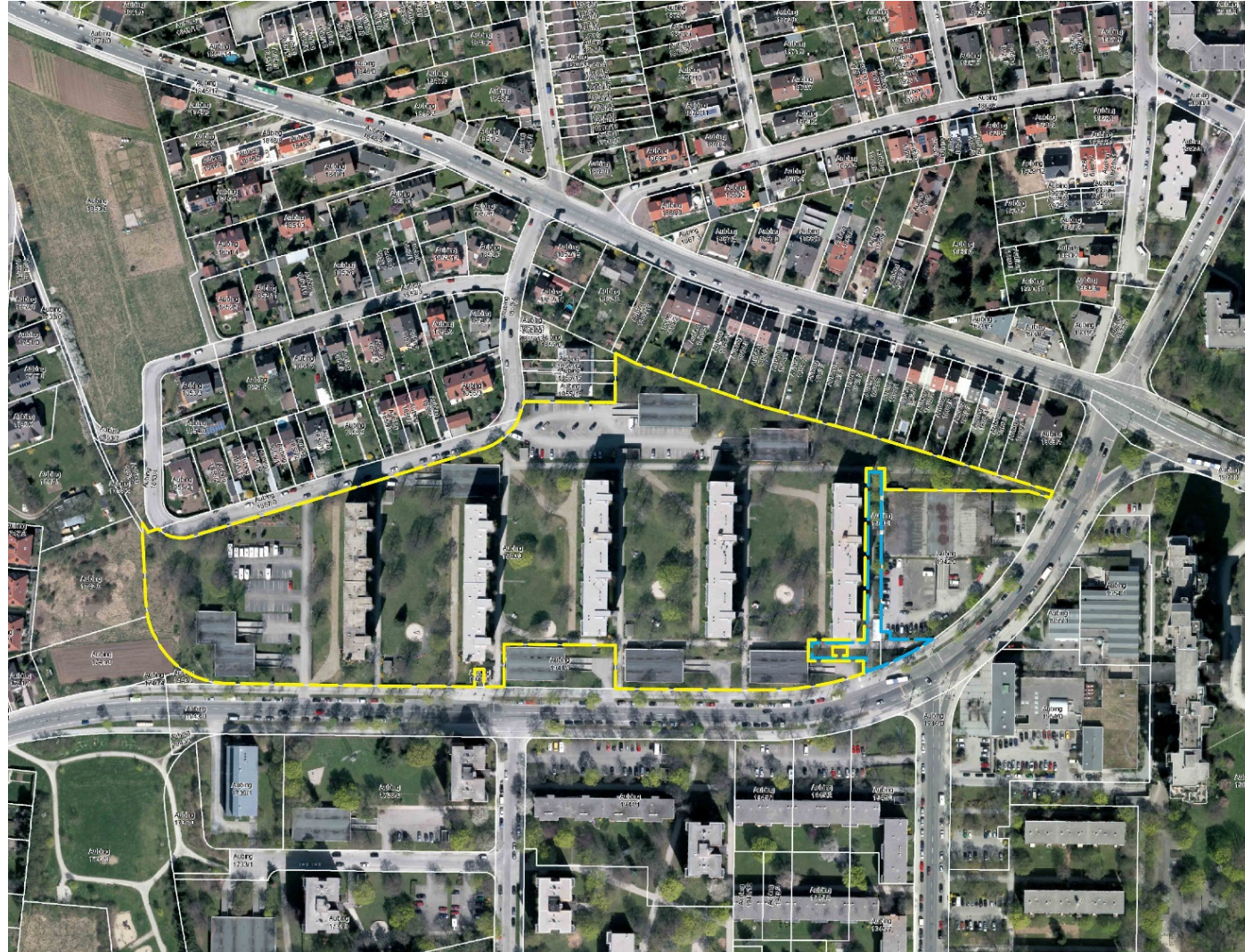
[www.neuaubing-westkreuz.de/foerderung/aktivgestalten](http://www.neuaubing-westkreuz.de/foerderung/aktivgestalten)

[www.neuaubing-westkreuz.de/foerderung/werbe-ugestaltungskonzept.html](http://www.neuaubing-westkreuz.de/foerderung/werbe-ugestaltungskonzept.html)



# Förderprogramm „aktiv.gestalten“

## Das Beispiel Radolfzeller Straße



# Energetische Sanierung und Freiflächengestaltung

## Das Beispiel Radolfzeller Straße

- Bedarf für energetische Sanierung und Aufwertung der Freiflächen
- 40.000 m<sup>2</sup> Freiflächen. Wertvoller Baumbestand, sonst eintönig
- Erstellung Vorplanung (LP I+II) über MGS
- Anschließend Sanierungsvereinbarung zwischen MGS und WEG/HVW
- Langwierige Entscheidungsprozesse bei großen WEGs (Freiflächen sind Gemeinschaftseigentum)



# Förderung artenreicher Wildblumenwiesen

- Förderung der Artenvielfalt
- Stärkung des Mikroklimas
- Förderung ab einer Fläche von 500 m<sup>2</sup> (bei mehreren Maßnahmen auch kleinere Flächen denkbar)
- Voraussetzungen: autochthones Saatgut
- Maximal 2x pro Jahr mähen

Wichtig: gute Kommunikation



# Beratungsangebote im Stadtteilladen

- Niedrigschwellige Beratungsangebote zu: Energetischer Sanierung, Biodiversität, Klimaanpassung (für Eigentümer und Mieter)
- Information zu allen Projekten der Städtebauförderung
- Öffentlichkeitsarbeit





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**